

Informationen für Eltern der Jugendspieler der Vereine FC Lok Saalfeld e.V. und VfL 06 Saalfeld e.V.



Liebe Eltern,

zwischen 2010 und 2013 hat sich in den drei mitteldeutschen Bundesländern die Zahl der am Punktspielbetrieb teilnehmenden Vereine um 72 verringert. Die Ligen dieser Landesverbände haben zwischen 2010 und Mitte 2013 fast 400 Mannschaften in allen Altersklassen verloren. Mit dem Beginn der aktuellen Saison verschärfte sich das Problem weiter.

Immer weniger Funktionäre müssen in ihren Vereinen bei schwinden Mitgliederzahlen mit höheren Kosten bei gleichzeitig geringeren Einnahmen umgehen können. Unsere Saalfelder Vereine sind davon nicht ausgenommen. Speziell in Bezug auf Funktionäre, Trainer, Spieler sowie Schiedsrichter und insbesondere die wirtschaftliche Tragfähigkeit müssen wir die existierenden Warnsignale beachten. Da die meisten Vereine ihre größten Fehler nicht verursachen wenn es ihnen schlecht, sondern wenn es ihnen gut geht, gilt es jetzt zu handeln, denn „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“.

Die Spielgemeinschaft im Männerbereich der Vereine FC Lok und VfL 06 Saalfeld war eine erste richtige Reaktion, wenn auch im letzten Moment und mit den daraus resultierenden Startschwierigkeiten. Die Zusammenführung des Saalfelder Vereinsfußballs im Rahmen eines gemeinsamen Vereins bildet den nächsten logischen Schritt. Diese Entscheidung kommt nicht zu früh und die Umsetzung geschieht nicht übereilt. Es macht keinen Sinn Vereine erst dann zusammenzuführen, wenn sich deren Ausgangslagen in finanzieller wie auch sportlicher Hinsicht weiter verschlechtert haben. Der Weg über einen neuen Verein bietet uns allen eine große Chance, um mit einheitlichen Zielen, frischem Image, klaren Strukturen, einer Verbindung aus bewährten Personalien und neuen Kompetenzen sowie dem bestehenden Rückhalt durch die Stadt, den Sponsoren und der Bevölkerung eine dauerhaft stabile und letztendlich erfolgreiche Lösung für den Saalfelder Vereinsfußball zu realisieren.

Auswirkungen der Gründung des gemeinsamen Vereins auf den Nachwuchsbereich:

- Nachwuchsbereich bildet einen Schwerpunkt in dem neuen Vereinskonzept
- organisatorische und finanzielle Aufmerksamkeit wird gleichwertig zwischen Männerbereich und Nachwuchsabteilung verteilt
- Jugendabteilung erhält eine eigene sportliche Leitung
- Trainings- und Spielbetrieb auf beiden städtischen Sportstätten ist notwendig und wird langfristig gesichert (Zusage des Bürgermeisters liegt vor)
- Interessen/Vorstellungen hinsichtlich bestehender Mannschaftsstrukturen, Trainingsorte und Trainer werden vollumfänglich berücksichtigt
- alle fußballbegeisterten Spieler sind willkommen – gleichberechtigtes Miteinander zwischen Leistungsorientierung und Breitensport
- gezielte Unterstützung der Trainer zur langfristigen Bindung (Aufwendungen/Weiterbildung)
- Entlastung der Trainer und Mannschaftsunterstützter durch klare Vereins- und Kommunikationsstruktur
- feste Planung und Umsetzung von Trainingslagern und Fußballferienschulen
- Betreuung von Fußball-Arbeitsgemeinschaften in den Saalfelder Schulen
- Realisierung von Betriebspatenschaften und Ausbildungskooperationen mit regionalen Unternehmen

Die Interessengemeinschaft für den gemeinsamen Saalfelder Vereinsfußball, bestehend aus Mitgliedern beider Vereine, verfolgt ein Ziel: Den Erhalt des Vereinsfußballs in Saalfeld und die gemeinsame Anstrengung für eine erfolgreiche Zukunft. Dieses Ziel kann gemeinsam mit einem starken Verein erreicht werden. Dafür haben die Vorstände des FC Lok Saalfeld und VfL 06 Saalfeld ihre volle Unterstützung zugesichert. Drei aktive Arbeitsgruppen (Organisation, Sport, Finanzen) schaffen bis zur Saison 2014/15 die erforderlichen Grundlagen für eine erfolgreiche Umsetzung der gemeinsamen Ziele. Die Arbeitsgruppen sind offen gestaltet und wer Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich gerne einbringen. Unter dem Internetportal www.fc-saalfeld.de finden Sie Informationen und Anfragemöglichkeiten.

Mit sportlichen Grüßen

Interessengemeinschaft „Gemeinsam für die Zukunft des Saalfelder Vereinsfußballs“